STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN

Aktueller Stand der Unterstützung der Naturschutzstationen

Jahrestreffen der Naturschutzstationen am 22.11.2018

Zielsetzungen und Maßgaben des Sächsischen Landtages – Antrag der CDU/Bündnis 90/Die Grünen und der SPD Drs. Nr 6/8948

- Vorrangige Unterstützung zielt auf bestehende Einrichtungen als „Naturschutzstationen“, die aber Mindestkriterien erfüllen müssen (v.a. kontinuierliche Tätigkeit in praktischer Naturschutzarbeit und Umweltbildung, fest angestelltes Personal, kreisorientierte, vernetzte Zusammenarbeit vor Ort).

- Zuständigkeit für die Auswahl der Einrichtungen liegt bei den Landkreisen und Kreisfreien Städten. Berücksichtigung landesweiter Aspekte erfolgt durch Einbindung der LaNU in Auswahlverfahren.

- Förderung der Akzeptanz und Qualitätssicherung wird durch Einbindung der lokalen Naturschutzbeiräte und Regionalen Landschaftspflegeverbände sowie hilfsweise der LAG gewährleistet.

- Mittelbewirtschaftung soll in 2017 durch LaNU und ab 2018 durch Kommunen erfolgen.

Meilensteine – wo stehen wir ? (Stand: .11.2017)

- Mit allen Landkreisen/Kreisfreien Städten sind durch die LaNU Kooperationsvereinbarungen für 2017 abgeschlossen, ganz überwiegend auch schon für 2018.

- Trotz erheblichen Zeitdrucks und anspruchsvoller Vorgaben erscheinen die erarbeiteten Vertragskonstruktionen und Verfahrensregelungen grundsätzlich tragfähig.

- Das entstandene, landesweite Netz von Naturschutzstationen weist eine gleichmäßige Verteilung ohne übergroße Lücken auf.

- Aktuelle HH-Plan Entwurf der Staatsregierung für 2019/20 enthält erneut 1, 5 Mio. € für Naturschutzstationen

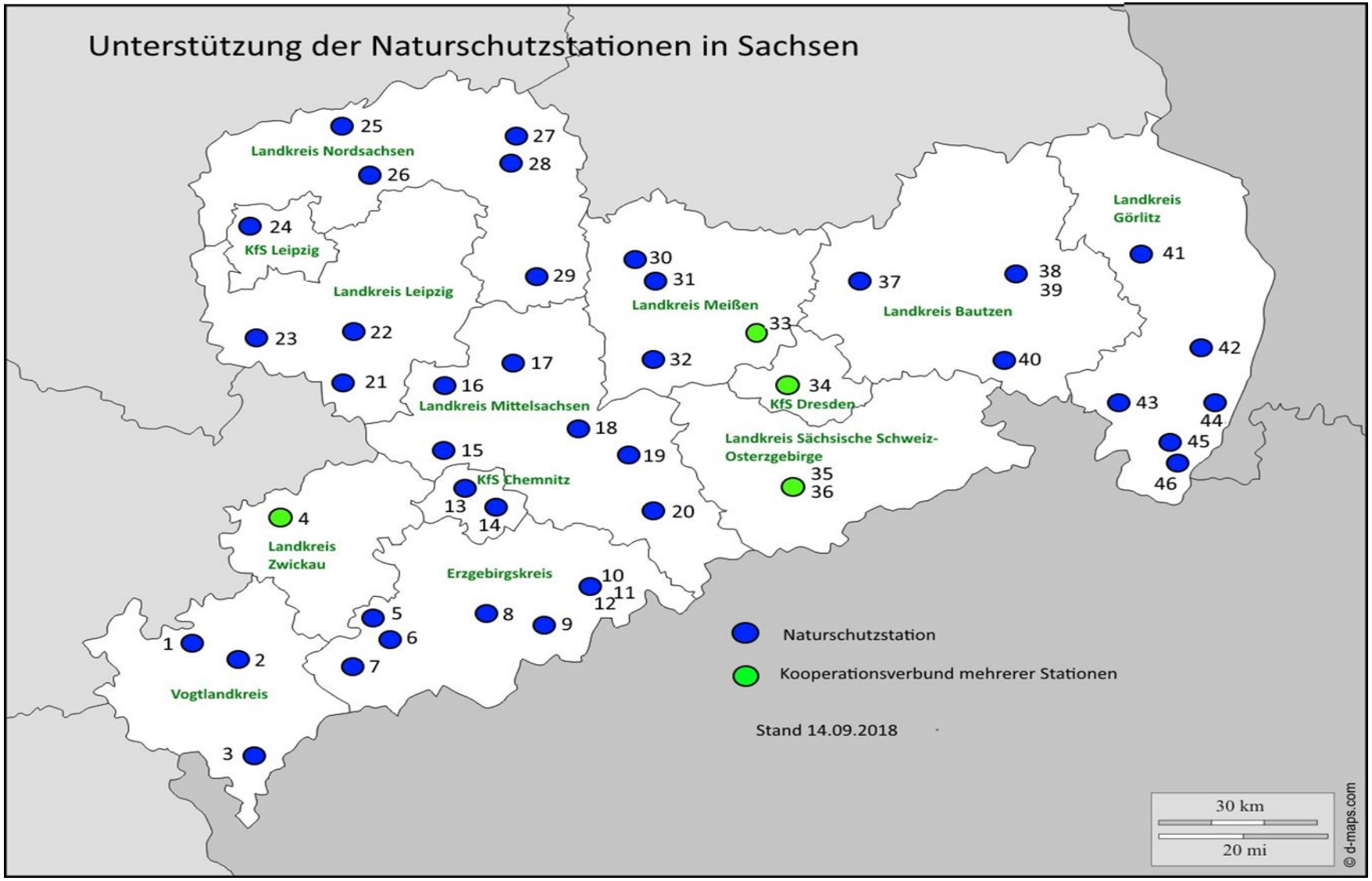
- **<u>Fazit:</u> Vollständiger Mittelabfluss in 2017 erfolgt, in 2018 wahrscheinlich!**

> Kontinuität gewährleistet !

Aktueller Stand des landesweiten Netzes

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN



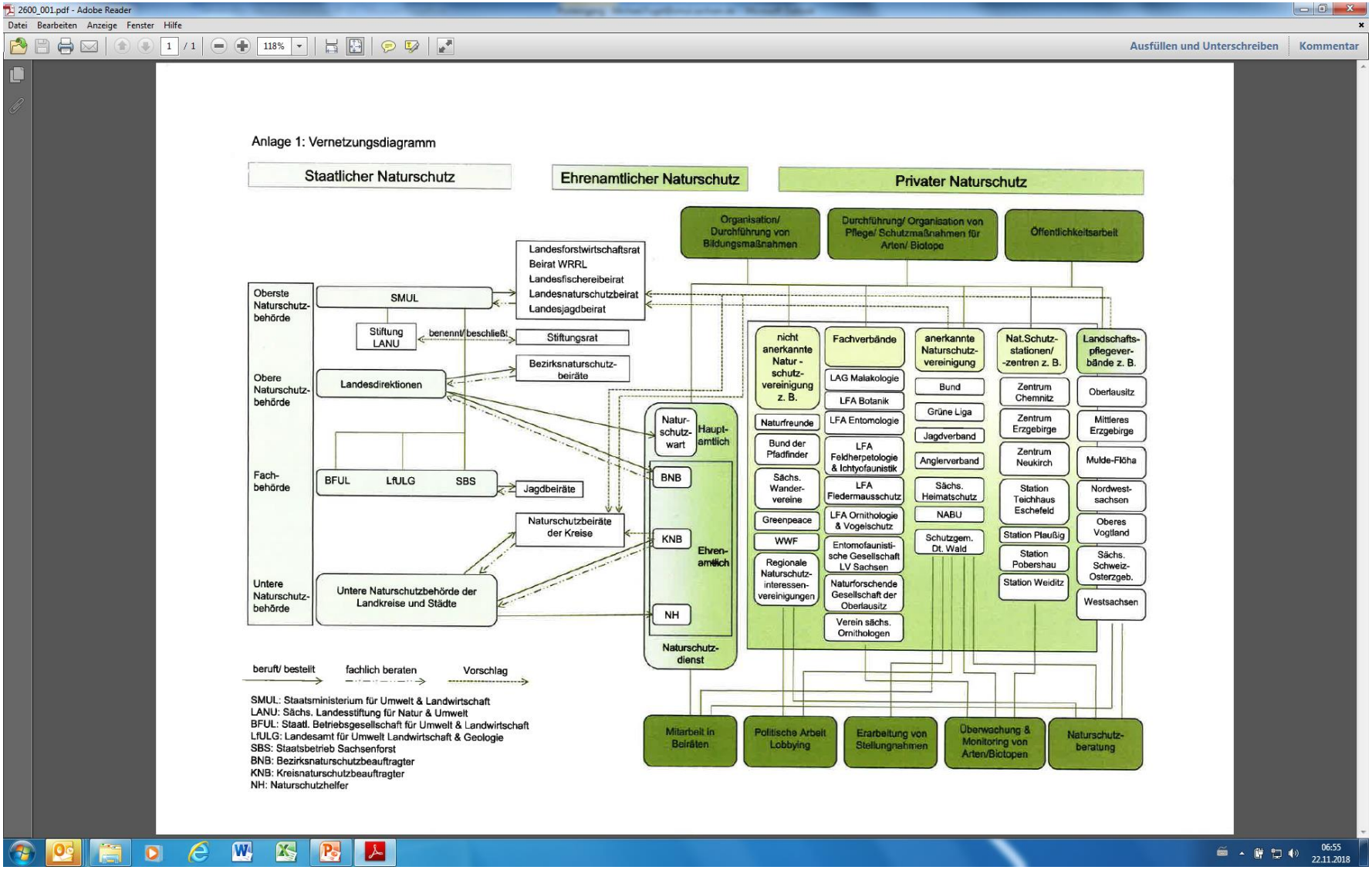
Künftige Herausforderungen aus Sicht SMUL

- Fachliche Herausforderungen im Naturschutz nehmen nicht ab.
- Zersplitterte „Akteurslandschaft Naturschutz Sachsen“
- Fortbestehend fragile Finanzsituation der Naturschutzstationen
- Nachwuchsprobleme Ehrenamt/Naturschutzdienst
- Moderne Kommunikationsformen
- ... (?)

„Akteurslandschaft Naturschutz“ im Freistaat Sachsen

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN



Ziele des SMUL bei der Fortentwicklung des Netzwerkes der Naturschutzstationen

- „Stabilisierung“ des Netzes der sächsischen Naturschutzstationen
- Erarbeitung von angemessenen Qualitätsstandards
- Klare Abgrenzung zu anderen Akteuren
- Vernetzung zwischen den Naturschutzstationen
- Entwicklung von „Schwerpunktnaturschutzstationen“ -
- Verknüpfung mit Ehrenamtsgewinnung/Qualifizierung

Offene Fragen an die Veranstaltung

- Nicht alle können alles machen – wer macht dann was?
- Qualitätssteigerung ist wünschenswert – wann wird dies aber zur Überforderung?
- Vernetzung ist wünschenswert- wieviel „Institutionalisierung“ brauchen wir aber dafür ?
- Offenheit für neue Entwicklungen und neue Akteure – mehr Kreativität oder „Sicherung des Besitzstandes“ ?
- Naturschutzstationen als „Versuchslabore“ für neue Medien im Naturschutz – „oberflächliches Marketing“ oder neue Chance im „Wettbewerb um Köpfe“